

# Schöpfergott

Am F C

Far-ben und For-men, Va-ri-a-tio-nen, ähn-neu.  
Wel-che Ver-schen-dung oh-ne Ver-wen-dung, I er-fluss,

Am F

Von kleins-ten Teil-chen zu Ga-la ge-stal-ter sich treu.  
Wer-den, Ver-ge-hen, Wach-sen v fließt im gro-ßen Fluss.

Am F

Mus-ter keh-n wie-der zie-gen den schaf-fen-den Geist.  
Ein Men-schen-le-be am gibt der Ma-te-ri-e Geist.

Am C

Das U-Mu-se-um, Werk, das den Meis-ter selbst preist.  
Dich zu ge-ge-ben, al-les, was auf dich ver-weist.

G F Am C

hun-dre all dei-ne Wer-ke, und ich hab Freu-de da-ran.

F Am G

Du bist der wah-re Künst-ler und Meis-ter, dich al-lein be-te ich an.

F Am G Em

Schöp-fer-gott, Herr der Welt, ich be-te dich an.

F Am G Am

Schöp-fer-gott, Herr der Welt, ich be-te dich an.